



Berlin, den 9.5.2012

**PRESSEMITTEILUNG**

**Kulturforum**

**Kunstabibliothek – Staatliche Museen zu Berlin**

Öffnungszeiten der Ausstellung: Di - Fr 10 - 18, Sa + So 11 - 18 Uhr

**Von mehr als einer Welt. Die Künste der Aufklärung**

Eine Ausstellung der Kunstabibliothek mit Unterstützung der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, vom 10.5.2012 bis 5.8.2012, Sonderausstellungshallen am Kulturforum, Eingang: Matthäikirchplatz. Die Realisierung des Projektes wurde gefördert aus Mitteln des Hauptstadt-Kulturfonds.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Kunst – König – Aufklärung" der Stiftung Preußischer Kulturbesitz aus Anlass des 300. Geburtstags Friedrichs des Großen am 24. Januar 2012.

**Eröffnung mit Podiumsgespräch Mi 9.5.2012, 19 Uhr**

Moderation:

**Michael Eissenhauer**

Generaldirektor der Staatlichen Museen zu Berlin

Gesprächsteilnehmer:

**Moritz Wullen**

Direktor der Kunstabibliothek – Staatliche Museen zu Berlin

**Horst Bredekamp**

Humboldt-Universität zu Berlin

**Michael Lailach**

Kurator der Ausstellung, Kunstabibliothek – Staatliche Museen zu Berlin

**Jörg Völlnagel**

Kurator der Ausstellung, Kunstabibliothek – Staatliche Museen zu Berlin

**Von mehr als einer Welt. Die Künste der Aufklärung**

Die europäische Aufklärung hat als Epoche der Literatur und Philosophie Weltgeschichte geschrieben. Ihre Bedeutung für die Bildende Kunst wird dagegen häufig übersehen. Zu Unrecht, denn die Aufklärung entdeckte in der Kunst eine Kraft, die unsere Welt verändern kann, indem sie neue Welten schafft. Dieser revolutionäre Gedanke steht im Mittelpunkt der Ausstellung „Von mehr als einer Welt“. Sie ist inspiriert von der Spekulation der Aufklärer, dass unser Kosmos nur ein Universum von vielen ist, und trägt den Titel eines Buches, das wie kein anderes die Imagination der Aufklärer beflügelt hat: Bernard Le Bovier de Fontenelles *Gespräche von mehr als einer Welt* (1686).

**Bilder-Welten der Aufklärung**

Die Ausstellung entführt die Besucher auf eine abenteuerliche Reise durch die Bilder-Welten der Aufklärung. Sie beginnt mit den fremdartigen Bewohnern der Gestirne, führt in das Reich der Anatomie und in die Tabuzonen des menschlichen Körpers, in die Welt der frühen Massenmedien und in die Ateliers der Künstler, die davon träumten, künstliches Leben zu erschaffen. Das „Zeitalter der Vernunft“ zeigt sich in völlig neuem Licht – als ein Jahrhundert zukunftsweisender Inspirationen nicht nur für Philo-

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
ABTEILUNGSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum

**ANNE SCHÄFER-JUNKER**  
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02  
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse



sophie und Literatur, sondern auch für die Kunst. Das Spektrum reicht von der Idee einer abstrakten Kunst über die ersten bildlichen Darstellungen außerirdischer Lebewesen bis hin zur Vision der letzten Tage der Menschheit.

### **Bibliotheksbestände der Kunstbibliothek stehen im Zentrum**

Im Zentrum der Ausstellung stehen die Museums- und Bibliotheksbestände der Kunstbibliothek zur Geschichte der Architektur, der Mode und der Bildmedien. Ihre zahlreichen Publikations- und Ausstellungsprojekte zur Kunst der Neuzeit und des 18. Jahrhunderts bilden die wissenschaftliche Basis des Projekts: „Ridikül. Mode in der Karikatur“ (2003), „Berlin um 1800“ (2007), „Maß, Zahl und Gewicht“ (2008) oder das EU-Digitalisierungsprojekt „Ornamental Prints“.

Ein weiterer Baustein ist die von der Kunstbibliothek produzierte Publikation für die 2011 eröffnete Ausstellung „The Art of the Enlightenment“ in Beijing, eine Kooperation der Staatlichen Museen zu Berlin, der Kunstsammlungen Dresden und der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen. Eine Auswahl von Beiträgen dieser Publikation (z.B. von Werner Busch, Thomas W. Gaehtgens und Günther Lottes) wurden in den Katalog „Von mehr als einer Welt“ übernommen. Für die Ausstellung am Kulturforum in Berlin, insbesondere für die Gestaltung des medizinhistorischen Teils, konnte zudem „Das Technische Bild“ der Humboldt-Universität zu Berlin als Kooperationspartner gewonnen werden.

### **330 Exponate auf 800 qm Ausstellungsfläche**

Die Ausstellung „Von mehr als einer Welt“ zeigt die Künste der Aufklärung mit ca. 330 Exponaten auf 800 qm in ihrer ganzen medialen Vielfalt: Bücher, Grafiken, Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen. Programmatischer Ort ist das Kulturforum. Hier am Kulturforum sind die Bildwelten der Aufklärung in herausragender Vielfalt präsent: Die Gemäldegalerie besitzt die Meisterwerke der Malerei, das Kupferstichkabinett beherbergt umfangreiche Bestände zu Goya, Hogarth und Piranesi, und die Sammlungen der Kunstbibliothek und des Kunstgewerbemuseums umspannen das ganze Spektrum der Architektur, Raumkunst und Mode. Hinzu kommt die Staatsbibliothek mit ihren Nachlässen von Kant, Winckelmann und Leibniz, dessen Idee von der "besten aller möglichen Welten" die Künste bis heute inspiriert. All diese Einrichtungen haben die Ausstellung in großem Umfang mit Leihgaben unterstützt.

### **Sieben Sektionen – mit authentischen Titeln des 18. Jahrhunderts**

Die Ausstellung gliedert sich in sieben Sektionen, deren jede einen Buch- oder Bildtitel des 18. Jahrhunderts trägt.

Die erste Sektion verdankt ihren Titel einem Kapitel aus Immanuel Kants „Naturgeschichte des Himmels“: „Von den Bewohnern der Gestirne“. Hier geht es um die Vorstellungen der Aufklärer vom Leben auf anderen Planeten. In der zweiten Sektion mit dem Namen „Zergliederungskunst“ wird dargestellt, wie die Bildmedien das Innere des menschlichen Körpers eroberten. Der dritte Raum mit dem Titel „Verbesserung der Sitten“ zeigt die Verwandlung der Bildenden Künste in visuelle Massenmedien, und in der Sektion „Pygmalion“ dreht sich alles um die Experimente des 18. Jahrhunderts mit lebensechten Skulpturen und künstlichen Lebensformen. „Freie Schönheit“, ein Begriff Immanuel Kants, steht im Mittelpunkt des fünften Abschnitts. Hier begegnet der Besucher der abstrakten Kunst des 18. Jahrhunderts in Gestalt der einzigartigen Buntpapiere und Ornament-

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
ABTEILUNGSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum

**ANNE SCHÄFER-JUNKER**  
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02  
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse



stiche, die das Publikum der klassischen Gemäldegalerien nur selten zu Gesicht bekommt. Dass die Bildenden Künste ihrer Zeit auch technisch weit voraus waren, ist das Thema der sechsten Sektion „Der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer“ mit faszinierendem Bildmaterial zur Geschichte der Camera Obscura und der sog. Phantasmagorie, einer Frühform des Horrorkinos. Die Ausstellung schließt mit dem Titel eines Buchs, das am Ende der Aufklärung, in der Zeit der Französischen Revolution entstand („Der letzte Mensch“) und verabschiedet sich mit der in den 1890er Jahren entstandenen Fotografie eines der letzten lebenden Menschen des 18. Jahrhunderts, Geert Adriaans Boomgaard (1788-1899).

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit umfangreichem Bild- und Textmaterial zu den einzelnen Sektionen sowie ausführlichen Essays international renommierter Kunsthistoriker zur Geschichte der visuellen Medien im 18. Jahrhundert.

Die Ausstellung selbst ist als begehbare Bilderatlas konzipiert und bietet eine Fülle vertiefender Textinformationen. Weiteres Hintergrundwissen bietet der Audio-Guide auf Deutsch und auf Englisch.

### **Vortragsreihe**

In einer Vortragsreihe präsentiert die Kunstbibliothek Autoren des Katalogs, Museumskuratoren und Nachwuchswissenschaftler mit neuen Thesen und Ideen zu den Künsten der Aufklärung.

### **Katalog**

Michael Imhof Verlag GmbH & Co. KG

Herausgeber: Moritz Wullen in Zusammenarbeit mit Michael Lailach und Jörg Völlnagel

AutorInnen: Lucía Ayala, Lena Bader, Reinhold Baumstark, Judith Berganski, Werner Busch, Eva Dolezel, Henrik Engel, Angela Fischel, Thomas Gaehtgens, Felix Jäger, Michael Lailach, Wenchao Li, Günther Lottes, Jürgen Renn, Matthias Schemmel, Peter-Klaus Schuster, Jörg Völlnagel, Moritz Wullen

ISBN 978-3-86568-799-9

Preis Museumsausgabe 29,80 Euro

### **Kontakt**

Michael Imhof Verlag GmbH & Co. KG

Stettiner Straße 25, 36100 Petersberg, Tel. 0661/9628286

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Dorothee Baganz

Tel. 0661/9618979, Fax: 0661/63686

dorothee.baganz@imhof-verlag.de

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
ABTEILUNGSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum

**ANNE SCHÄFER-JUNKER**  
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02  
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse